

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0068-01	Termin 01.12.2020	Seniorenbeirat Sozialausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
01.12.2020	Seniorenbeirat	K			
08.12.2020	Sozialausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Berichterstattung zum Umsetzungsstand des Interfraktionellen Antrags "Senioren im Mittelpunkt - Förderung sozialer Teilhabe"

Bezug

Drucksache Nr. A/16/4177-02
Drucksache Nr. M/16/5280-01
Drucksache Nr. M/16/5475-01

Sachdarstellung

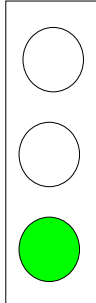
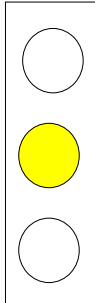
Über den Fortgang der Umsetzung der vom Rat der Stadt im Rahmen des Interfraktionellen Antrags „Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe“ (Drucksache Nr. A/16/4177-02) beschlossenen Punkte wird unter Beteiligung der zuständigen Fachabteilungen mit beigefügter Anlage berichtet.

Anlage

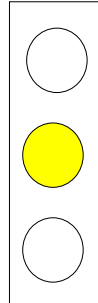
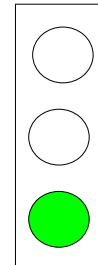
Sachstandsbericht „Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe“

Bereichsleiter Bereich 3-2	Beigeordneter Dezernat 2	Dezernent Dezernat 0	
Bohnes 03.11.2020	Motschull Datum	Güldenzipf Datum	
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K) Kenntnisnahme (K) Personalrat []			
Gleichstellungsstelle []			

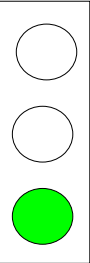
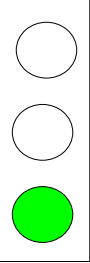
Interfraktioneller Antrag „Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe“; Drucksache A/16/4177-02

Lfd. Nr.	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung:	Zuständig	Sachstand	Ampel
1	6 Quartiersbüros in den einzelnen Sozialräumen vorzuhalten. Dies beinhaltet die Aufrechterhaltung von 4 bestehenden Quartiersbüros sowie die Einrichtung zweier weiterer in den Sozialräumen Osterfeld und Alstaden/Lirich. Das Profil der Quartiersbüros und die notwendigen Qualitätsstandards sollen durch ein Konzept erarbeitet werden. Hierbei sind Synergien mit neuen und vorhandenen Einrichtungen wünschenswert.	Bereich 0-4 Bereich für Chancen- gleichheit	Seit dem 1.7.2019 arbeiten die Quartiersbüros in den 6 Sozialräumen: • Sterkrade Nord, AWO • Sterkrade Mitte, Gute Hoffnung leben • Osterfeld, pro wohnen international e.V. • Alstaden/Lirich, Caritas • Mitte/Styrum, Deutsches Rotes Kreuz • Oberhausen-Ost, Lebenshilfe Die KoordinatorInnen der Quartiersbüros treffen sich unter Federführung des Bereichs Chancengleichheit alle 7 – 8 Wochen zum Austausch. Alle Büros bieten mindestens 8 Stunden in der Woche Beratungssprechstunden an. Diese Sprechstunden werden sehr gut angenommen. In allen Quartiersbüros werden darüber hinaus verschiedene Freizeitveranstaltungen, Treffmöglichkeiten usw. angeboten.	
2	Beschäftigungsprogramme zu nutzen und Angebote für Langzeitarbeitslose zur Unterstützung der Arbeit der Quartiersbüros zu schaffen.	Bereich 0-4 Bereich für Chancen- gleichheit	Die Quartiersbüros kooperieren mit ZAQ und Ruhrwerkstatt im Rahmen des Teilhabechancengesetzes zur Förderung von Langzeitarbeitslosen. So werden Maßnahmen gemeinsam umgesetzt. Kleinere Hausmeistertätigkeiten sowie Dienstleistungen wie Einkaufsbegleitung usw. sind Bestandteile der Maßnahmen.	

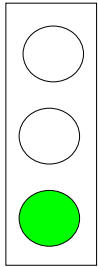
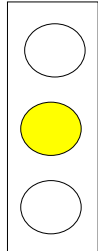
Interfraktioneller Antrag „Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe“; Drucksache A/16/4177-02

Lfd. Nr.	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung:	Zuständig	Sachstand	Ampel
3	eine jährliche „Quartierskonferenz“ zur verbesserten Kommunikation der Akteure, um zielgruppenspezifischer Angebote zu entwickeln bzw. zu bewerten.	Bereich 0-4 Bereich für Chancengleichheit	Am 27.04.2020 sollte die SeniorInnenkonferenz in Oberhausen stattfinden. Ziel: • Bedarfe ermitteln • Erfahrungen austauschen • Strategien anpassen • Neuerungen kommunizieren • gemeinsam Handlungsschwerpunkte für die nächsten Jahre festlegen Dabei sollten die Ergebnisse aus der Konferenz in die Arbeit der Quartiersbüros Eingang finden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die SeniorInnenkonferenz abgesagt werden.	
4	eine Informationsoffensive zu starten. Die Seniorinnen und Senioren sollen ein personalisiertes Anschreiben erhalten, um mögliche Hilfebedarfe zu identifizieren und um sie mit Informationen über alle Unterstützungs- und Freizeitangebote im Wohnumfeld zu versorgen. Die ausgearbeiteten Informationen sollen niederschwellig bei Dritten (Apotheken, Ärzte, Senioren-einrichtungen, etc.) zur Verfügung gestellt und aktiv beworben werden.	Bereich 3-2 Soziales	Ende 2019 wurde ca. 33.400 Oberhausener Bürger*innen ein Informationsschreiben über Angebote in der Stadt übersandt. Als Reaktion war eine deutlich höhere Nachfrage an Beratung sowohl bei den Quartiersbüros als auch bei den zentralen Fachberatungen festzustellen. Die Absicht der Verwaltung, nun monatlich alle Bürger*innen anzuschreiben, die im Vormonat das 70. Lebensjahr vollendet haben, ruht zur Zeit. Aufgrund einer Einzelbeschwerde hat die Landesdatenschutzbeauftragte das Vorgehen als rechtswidrig eingestuft und untersagt. Eine Reaktion auf die Erwiderung der städtischen Datenschutzbeauftragten steht noch aus.	

Interfraktioneller Antrag „Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe“; Drucksache A/16/4177-02

Lfd. Nr.	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung:	Zuständig	Sachstand	Ampel
			Darüber hinaus wurde die Broschüre „Älter werden in Oberhausen“ sowohl von den Bürgern*innen als auch von zusätzlichen Auslegestellen angefragt.	
5	dem Seniorenbeirat ein Budget in Höhe von 10.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen, um Projekte und Veranstaltungen in Oberhausen fördern und begleiten zu können. Hierzu sind Förderrichtlinien für die Vergabe der Mittel zu entwickeln. Die Richtlinien sollen im Seniorenbeirat vorberaten und anschließend durch den Rat beschlossen werden. Dementsprechend ist die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt anzupassen.	Bereich 3-2 Soziales	Das Budget wurde im Produkt 050403 Altenhilfe/Blindenhilfe beim Sachkonto 531818 KM Erst a. übr. Bereiche – Seniorenbeirat eingestellt. Die Förderrichtlinien hat der Rat der Stadt am 01.04.2019 (B/16/4457-01) beschlossen. Sowohl in 2019 wie auch in 2020 gab es jeweils eine Förderzusage.	
6	eine Online-Plattform für Seniorinnen und Senioren einzurichten, welche die im Quartierbüro vorgehaltenen Angebote und Statistiken sozialraumorientiert und transparent abbildet. Die vorhandenen Statistiken sollen ausgebaut und transparenter dargestellt werden, um die Erhebungsergebnisse aktueller darstellen und zielgerichteter nutzen zu können. Die Erstellung einer Online-Plattform bzw. der Ausbau vorhandener Angebote sollen in Kooperation mit den Akteuren der Seniorenarbeit erfolgen.	Bereich 04 Bereich für Chancengleichheit	Die Angebote der Quartiersbüros sind auf www.oberhausen.de im Bereich Senioren/Leben im Alter und im Bereich Chancengleichheit abrufbar. Ein entsprechender Statistik-Bereich ist ebenfalls abrufbar.	

Interfraktioneller Antrag „Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe“; Drucksache A/16/4177-02

Lfd. Nr.	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung:	Zuständig	Sachstand	Ampel
7	mögliche Barrieren im ÖPNV für Seniorinnen und Senioren zu identifizieren, um die Altersmobilität zu verbessern und die Erreichbarkeit von Angeboten sicherzustellen.	Bereich 5-6 Mobilität	Die STOAG hat rund 90% der Haltestellen barrierefrei gestaltet und ist damit Vorreiter im VRR. Das Ausbauprogramm läuft kontinuierlich weiter, da die Modernisierung der Infrastruktur eine Daueraufgabe ist. Im Jahr 2020 sind 13 Haltestellenpositionen barrierefrei ausgebaut worden. 12 weitere Haltestellenpositionen sollen im Jahr 2021 ausgebaut werden.	
8	auf Grundlage der Ergebnisse des wohnungspolitischen Dialoges, das „Wohnen im Alter“ in allen Quartieren zu gewährleisten. Hierbei sollen unter anderem seniorenrechtliche Wohnungen, „betreutes Wohnen“, „Mehrgenerationenwohnen“ und Wohngemeinschaften in Kooperationen mit Wohnungsbaugesellschaften, gemeinnützigen und / oder freien Trägern, Kirchen, privaten Investoren, etc. in Betracht gezogen werden.	Bereich 5-1 Stadtplanung	Die Verwaltung hat Anfang 2020 den wohnungspolitischen Dialog mit wichtigen Akteuren auf dem Wohnungsmarkt durchgeführt. Im Rahmen der dort besprochenen Verstärkung der Zusammenarbeit in einem kleineren Kreis – dem Netzwerk Wohnen – wird das Thema zu behandeln sein. Coronabedingt wird sich das Netzwerk Wohnen erst Anfang 2021 treffen können. Im Zuge der dann turnusmäßigen Abstimmung werden die Rahmenbedingungen, Bedarfe oder konkreten Ausgestaltungen für das Wohnen im Alter behandelt.	
9	die Ausarbeitung der genannten Punkte unter Berücksichtigung der Inklusion in Oberhausen zusammenzufassen und mit in die kommunale Inklusionsplanung einzuarbeiten.	Bereich 0-4 Bereich für Chancengleichheit	Der Inklusionsplan ist am 25.05.2020 beschlossen worden. Die genannten Punkte sind bei der Bearbeitung des Inklusionsplans berücksichtigt worden.	